

Amt für Projektentwicklung  
und Stadterneuerung

Stadt Freiburg im Breisgau · Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung  
Postfach, D-79095 Freiburg

AOPA-Germany  
Flugplatz  
Außerhalb 27  
63329 Egelsbach

Dezernat V

Adresse: Fehrenbachallee 12  
D-79106 Freiburg i. Br.  
Telefon: 0761 / 201 - 4044  
Telefax: 0761 / 201 - 4049  
Internet: [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)  
E-Mail: [aps@stadt.freiburg.de](mailto:aps@stadt.freiburg.de)

Ihr Zeichen/Schreiben vom  
02.03.2016

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt

Freiburg, den  
06.04.2016

**Verkehrslandeplatz Freiburg – Neubau eines Fußballstadions**  
**Ihr Schreiben vom 03.09.2015**  
**Unser Schreiben vom 30.10.2015**  
**Ihr Schreiben vom 02.03.2016**

Sehr geehrter Herr Dr. Erb,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 02. März 2016.

Bürgermeister Prof. Dr. Haag hat Ihr Anliegen in dem für den Stadionbau zuständigen Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung mit der Bitte um weitere Bearbeitung übermittelt.

Wir möchten Ihnen zunächst nochmals versichern, dass wir die Belange der Nutzerinnen und Nutzer des Flugplatzes sehr ernst nehmen und Verständnis dafür haben, dass die anstehenden Planungen die Pilotinnen und Piloten sehr beschäftigen.

Wie bereits in unserem Schreiben vom 30.10.2015 an die AOPA-Germany dargestellt, haben wir uns angesichts der herausragenden Bedeutung eines auch zukünftig sicheren Flugbetriebs entschieden, in enger Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Freiburg, die potenziellen Auswirkungen eines Stadionbaus auf Flugmeteorologie und Flugsicherheit nochmals völlig neu durch bisher nicht in das Verfahren involvierte und in höchstem Maße anerkannte Gutachter begutachten zu lassen.

Vor dem Hintergrund des Ihnen bekannten Schreibens des Regierungspräsidiums vom 20.07.2015 erfolgte eine detaillierte Abstimmung der Angebotsaufforderung /des Leistungsumfangs zwischen Stadt Freiburg und Regierungspräsidium, mit dem Ergebnis, dass hinsichtlich des Prüfungsumfangs die Anforderungen des Regierungspräsidiums zu Flugmeteorologie und Flugsicherheit vollumfänglich erfüllt werden. Dies wurde mit Schreiben vom 22.10.2015 durch das Regierungspräsidium bestätigt.

Erlauben Sie uns, die auf Basis dieses abgestimmten Leistungsumfangs beauftragten Gutachter näher vorzustellen:

Die vollständige Neubetrachtung der flugmeteorologischen Auswirkungen begutachtet die Fa. Wacker-Ingenieure aus Birkenfeld. Die Fa. Wacker-Ingenieure bietet in diesem Bereich bereits seit 1992 Ihre Dienstleistungen an und orientiert sich hierbei immer am aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik. Über einen Zeitraum von mehr als 20 Jahren hat die Fa. Wacker-Ingenieure zu einer erfolgreichen Planung und Verwirklichung von über 1500 Bauwerksprojekten weltweit beigetragen, darunter FIFA WM- und Olympia-Stadien, weltbekannte Hochhäuser, Brücken sowie weitere außergewöhnliche Projekte.

Auf der Grundlage der durch Wacker-Ingenieure gewonnenen Daten, betrachtet die Gesellschaft für Luftverkehrsforschung (GFL) die Auswirkungen auf die Flugsicherheit. Die GFL ist seit 1995 beratend und gutachterlich im Bereich sicherer Flugbetrieb, Flughafenplanung und Verfahrensberatung am Markt tätig. Von der Gesellschaft für Luftverkehrsforschung betreute Kunden sind vorrangig internationale und nationale Flughafenbetreiber, Fluggesellschaften, Behörden und Industriepartner, darunter sei besonders erwähnt die Deutsche Flugsicherung, die im Auftrag des Bundes die Flugsicherungsaufgaben wahrnimmt, aber auch der Frankfurter Flughafen (Fraport), Lufthansa Cargo, der europäische Flugzeughersteller Airbus, Condor, Skyguide, der Flughafen München und viele weitere. Das Leistungsspektrum umfasst Sicherheitsanalysen für den Luftverkehr, Planungsleistungen im Flughafenbereich, Luftraumanalysen im An- und Abflugbereich von Flugplätzen und Unterstützung in der Genehmigung nicht konformer Planungselemente gemäß ICAO/EASA. Die GFL verfügt somit über weitreichende Erfahrungen hinsichtlich der Erstellung von Flugsicherheitsstudien, die ein breites Spektrum von Themenkomplexen im Rahmen zahlreicher Projekte aufweist. Von der GFL wurden in der Vergangenheit vor allem im Rahmen der Genehmigung von Bauprojekten im Kontext sicheren Flugbetriebs sowohl an internationalen Verkehrsflughäfen als auch an kleineren Verkehrs-/Sonderplätzen und hinsichtlich flugmeteorologischer Aspekte mit dem Fokus auf veränderliche Windsituationen vielfältige Fragestellungen fachlich fundiert und anerkannt bearbeitet.

Sehr geehrter Herr Dr. Erb, mit der vollständigen und vertieften Betrachtung der Flugmeteorologie und Flugsicherheit werden auch die vorgebrachten Anregungen der Luftfahrtverbände in Bezug auf die Auswirkungen des geplanten Stadions auf die Flugsicherheit untersucht. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich für Ihre Bereitschaft bedanken, die Kompetenz Ihres Verbandes in den Entscheidungsprozess einzubringen, halten eine Beteiligung innerhalb dieses Gutachtenprozesses jedoch nicht für zielführend. Wir hoffen es ist uns dennoch gelungen, Ihnen die herausragende Sachkompetenz der von uns in Absprache mit der Flugaufsichtsbehörde beauftragten Gutachter sowie die Ernsthaftigkeit, mit der wir der Frage der Flugsicherheit nachgehen, zu vermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Staible

